



## KULTURNATION DEUTSCHLAND, REALITÄT UND WAHRNEHMUNG – AM BEISPIEL HAMBURG

VERANSTALTUNGSNUMMER 222736

DATUM 3. bis 4. Dezember 2022



©Jonas Tebbe unsplash

### INHALT

Deutschland bezeichnet sich gerne selbst als Nation der Dichter und Denker. Dies erzeugt in den Köpfen das Bild von Schriftstellern, Philosophen, Malern und Komponisten vor allem des 18. und 19. Jahrhunderts. Frauen tauchen in der Assoziation kaum auf und Personen aus dem 21. Jahrhundert nur sehr selten. Zusätzlich bewegt der Neu- und Umbau von Kulturstätten die Menschen nur, weil sie teurer werden als geplant oder sich der Bau verzögert. Der Gewinn für die deutsche Kultur steht oft im Hintergrund. So auch beim prominentesten Beispiel der letzten Jahre, der Elbphilharmonie.

Diese wollen wir genauso kennenlernen, wie die kunsthistorische Dimension der Hansestadt zwischen Street Art und Museum. Warum tun wir uns in Deutschland so schwer, Kultur als Schatz statt nur als Kostenfaktor zu sehen? Wie bildet sich kulturelle Identität in einer sich ständig verändernden Gesellschaft?

Diesen und anderen Fragen wollen wir in Hamburg mit Vorträgen, Führungen, Impulsen und Diskussionen nachgehen.

### PROGRAMM

<b>Samstag, 03.12.2022</b>	
<b>12.30 Uhr – 14.00 Uhr</b>	<b>Deutschland Nation der Dichter und Denker?</b> Woher kommt das Bild Deutschlands als Kulturnation, das seine Künstler*innen wertschätzt? Die Rückbesinnung auf die geistigen Größen des 18. und 19. Jahrhunderts lassen die heutigen Denker*innen, Maler*innen, Schriftsteller*innen erblassen. Wo steht die Kultur in der BRD heute und welchen Fokus hat unsere Erinnerung? Vortrag und Diskussion
<b>16.00 Uhr – 17.30 Uhr</b>	<b>Bauten für die Ewigkeit</b> Wir bewundern die vielen historischen Gebäude, die für die Kunst entstanden sind oder die durch die großen Künstler*innen der Vergangenheit aufgewertet wurden. Semperoper, das Festspielhaus in Bayreuth oder die vielen Schlösser des Barocks üben eine große Faszination aus. Werden heute Paläste für die Kultur gebaut, egal ob Konzerthaus, Museum oder Theater, stehen vor allem die Kosten im Vordergrund. Warum tun wir uns so schwer, unserer Kultur einen großen Rahmen zu geben? Sollte es uns das nicht wert sein? Vortrag und Diskussion
<b>18.00 Uhr – 19.30 Uhr</b>	<b>Die Elbphilharmonie, vom Steuergrab zum Weltruhm</b> 866 Millionen Euro kostete der Bau der Elbphilharmonie. Somit das 11-fache der geplanten Kosten. Hierdurch verzögerte sich die Fertigstellung um 6 Jahre. Heute ist sie trotz aller Kritik das neue Wahrzeichen der Hansestadt und absoluter Touristenmagnet. Hat sich der Bau für die Kultur gelohnt? Brauchte Hamburg noch eine weitere Spielstätte? Welche Meinung haben Künstler*innen und Bürger*innen? Reflexionen und Diskussion



<b>Sonntag, 04.12.2022</b>	
<b>09.30 Uhr – 11.00 Uhr</b>	<b>Wunderland, Kunsthalle, Chocoversum</b> Die Museumslandschaft ist auch in Hamburg vielfältig. Doch ist alles ein Museum wert? Ist etwas nur, weil es „alt“ ist, auch ausstellungsreif? Welchen Auftrag haben Museen? Gruppenarbeit und Diskussion
<b>11.00 Uhr – 12.30 Uhr</b>	<b>Ist das Kunst oder muss das weg?</b> Manche Künstler*in nutzt für ihre Kunst die ganze Stadt. Streetart ist populär und gleichzeitig kontrovers. Banksy ist als Künstler unumstritten. Aber welches Graffiti ist Kunst und welches Sachbeschädigung? Was sollte eine Stadt verhindern und was zulassen? Vortrag und Diskussion
<b>14.00 Uhr – 15.30 Uhr</b>	<b>Kultur und Bildung</b> Besonders moderne Kunst fordert uns heraus. Was meint der Künstler oder die Künstlerin? Was erkennen wir im Kunstwerk? Sollte kulturelle Bildung noch viel mehr Gesellschaftsaufgabe werden? Wo könnte sie im Kindergarten, in der Schule und im Erwachsenenalter ihren Platz haben? Referat und Diskussion

**VERANSTALTUNGSSORT**

Leonardo Hotel Hamburg–Altona  
 Beerenweg 1 A  
 22761 Hamburg

**REFERENT\*INNEN | VERANSTALTUNGSLEITUNG**

Wolfgang Bovekamp

**GESAMTVERANTWORTUNG**

Björn Rode

**TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)**

Anfahrt aus Oelde, Übernachtung im Doppelzimmer, Halbpension, Programm und Eintritte: 233 €  
 (45 € Einzelzimmerzuschlag)

**ANMELDUNG**

Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte  
 Ulrike Pietsch  
 T. 02304.755-325 · F. 02304.755-318 (Mo-Fr 9-16 Uhr)  
[ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de](mailto:ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de)  
[www.kircheundgesellschaft.de](http://www.kircheundgesellschaft.de)

**HINWEISE ZU ANMELDUNG**

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet.  
 Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter: <https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der Weiterbildung.